

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Informationsvorlage Schule, Kultur und Sport öffentlich ☒ Fitsch, Frank nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 275/2018
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	10	08.11.2018
Naturbad hier: Saisonrückblick		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:**1. Vorbereitungszeit**

Um den Gästen das Naturfreibad im Monat Mai zur Verfügung zu stellen, müssen die Vorbereitungsarbeiten spätestens bis Ende Februar eines jeden Jahres aufgenommen werden (die vorbereitenden Tätigkeiten zur Inbetriebnahme umfassen bei einem Naturfreibad deutlich aufwändigere Arbeitsschritte als bei einem konventionellen Bad).

Zeitlicher Ablauf der Arbeiten:

- Allein die Reinigungsarbeiten des Beckenkörpers mit zwei Arbeitskräften beanspruchen sechs Wochen Arbeitszeit, da ohne Hilfe chemischer Produkte gereinigt wird.
- Unter der Beckenfolie sammelt sich Grundwasser, welches bei der Entleerung des Beckens die Folie aufschwemmen lässt. Je nach Ansammlung muss die Folie aufgeschnitten werden, um das Wasser abpumpen zu können.
- Die Kontrolle und Reparatur der Beckenfolie auf Leckagen beansprucht ca. eine Woche und verlangt in der Ausführung trockenes Wetter.
- Für die Befüllung des Beckens mit Brunnenwasser wird eine weitere Woche benötigt.
- Die Regeneration und biologische Stabilität des Badewassers stellt sich nach ca. 10 Tagen ein.
- Vor Eröffnung des Bades muss eine Badewasseranalyse durch ein Hygieneinstitut vorgenommen werden. Die Tendenz der hygienischen Beschaffenheit ist nach ca. vier Tagen zu erwarten, das endgültige Ergebnis nach ca. einer Woche.

So ist der Mindestzeitraum für die Vorbereitung der Sommersaison im Idealfall mit ca. zehn Wochen zu beziffern. Bei personellen Ausfällen oder widrigen Wetterverhältnissen verlängert sich die Vorbereitungszeit.

Der Start der Vorbereitungsarbeiten richtet sich immer nach der Härte des Winters. Sobald die Temperaturen im Plusbereich liegen, werden die Arbeiten aufgenommen.

In dieser Saison mussten die Vorbereitungsarbeiten im März wieder eingestellt werden, da lang anhaltender Frost mit Temperaturen um minus 8°C die Arbeiten nicht zuließ.

Nach den kalten, frostigen Temperaturen im März stellte sich kurzfristig stabiles warmes Wetter ein. Auf Grund von noch ausstehenden Vorbereitungsarbeiten konnte auf diesen ungewöhnlichen Wetterumschwung nicht rechtzeitig reagiert werden.

Das Naturfreibad blieb, wie auch einige andere Bäder in der näheren Umgebung, trotz möglichen Badewetters, leider geschlossen.

2. Saisonstart

Der diesjährige Saisonstart gestaltete sich problematisch, da in der Vorbereitungsphase massive, versteckte Schäden an der Holzkonstruktion des Versorgungsgebäudes im Naturfreibad erkennbar wurden. Die Holz-Unterkonstruktion der Sanitärräume war durch eingetretenes Wasser stark angegriffen und musste großflächig neu aufgebaut werden.

Dank des enormen Arbeitseinsatzes der ausführenden Firmen konnte das Naturfreibad aber dennoch -mit einer zweiwöchigen Verspätung zum sonst üblichen Saisonstart- eingeschränkt in Betrieb genommen werden. Durch diese Maßnahme konnte die Aufstellung eines kostenintensiven Toilettencontainers abgewendet werden. Da nur ein Umkleidebereich fertiggestellt war, wurde die Umkleide im Mischbetrieb zur Verfügung gestellt.

Auf Grund der auch zum Saisonstart noch bestehenden räumlichen Einschränkungen wurde den Gästen, bis zur endgültigen Fertigstellung der Umkleiden, vom 31.05.2018 – 15.06.2018, ein ermäßigter „Baustellentarif“ gewährt. Die Einzeltarife wurden reduziert angeboten, Erwachsene zahlten 2,- €, Jugendliche 1,- €.

Diese Maßnahme wurde seitens der Gäste sehr positiv aufgenommen.

Naturbad Saisonstart + Dauer		
Jahr	Saisonstart	Saisontage
2004	26. Juni 2004	78
2005	11. Juni 2005	95
2006	8. Juni 2006	74
2007	29. April 2007	100
2008	10. Mai 2008	105
2009	21. Mai 2009	95
2010	23. Mai 2010	100
2011	17. Mai 2011	102
2012	25. Mai 2012	86
2013	7. Juni 2013	94
2014	21. Mai 2014	78
2015	4. Juni 2015	87
2016	25. Juni 2016	83
2017	26. Mai 2017	103
2018	31. Mai 2018	100

3. Öffnungszeiten

Das Naturfreibad war in der Sommersaison vom 31.05.2018 – 06.09.2018, an 100 Tagen, geöffnet.

Öffnungszeiten bis zum 24.06.2018, im Parallelbetrieb mit dem Hallenbad.

- montags bis freitags von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Samstags, sonntags von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten ab dem 25.06.2018 bis zum Saisonende

- täglich von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Bei sehr schönem Wetter wurden die Endzeiten um eine Stunde verlängert.

Um die Wasserqualität dauerhaft zu gewährleisten, müssen bei sehr schöner Wetterlage täglich intensive Pflege- und Vorbereitungsarbeiten durchgeführt werden. Für die zeitintensiven Pflegearbeiten werden ca. drei Stunden beansprucht. Werden die Pflegearbeiten nicht gewissenhaft durchgeführt, sind eventuelle Einschränkungen, bzw. Probleme hinsichtlich der Badewasserhygiene zu erwarten.

Aus diesem Grund können frühere Öffnungszeiten mit dem derzeitigen Personalbestand nicht realisiert werden.

4. Besucher

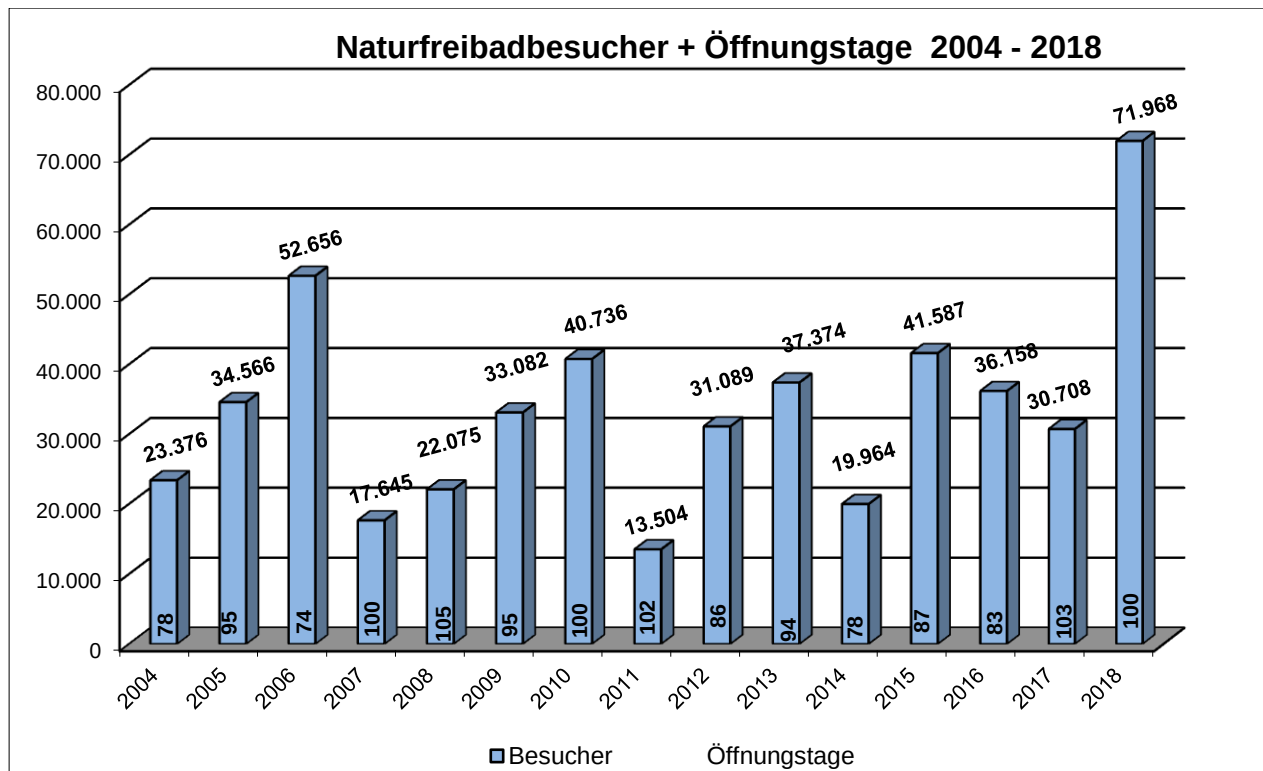
Da in diesem Jahr die Temperaturen nach dem Winter außergewöhnlich schnell anstiegen, herrschte recht früh anhaltendes, schönes Badewetter. Dadurch war das Interesse der Gäste an einer Öffnung des Naturbades extrem hoch.

Trotz der zweiwöchigen, verspäteten Öffnung des Naturbades konnte in dieser Saison ein neuer Besucherrekord aufgestellt werden.

In der Saison 2018 wurden 71.968 Gäste gezählt, was einer Steigerung von 134,36 % zum Vorjahr entspricht.

Der bisherige Rekord aus dem Jahr 2006 mit 52.656 Gästen wurde um 36,68 % übertroffen. Der Tagesrekord in der Saison 2018 lag bei 4.400 Gästen.

In diesem Jahrhundertssommer war es keine große Leistung, Rekorde aufzustellen, denn das anhaltende schöne Sommerwetter bescherte allen Freibädern Rekord-Besucherzahlen. Vielmehr war es eine Herausforderung, mit den großen Besuchermassen umzugehen und die Hygienewerte auf Dauer zu garantieren. Durch die anhaltenden hohen Temperaturen bekamen einige naturbetriebenen Bäder Probleme hinsichtlich der Hygiene. Blaualgen und Grenzwertüberschreitungen in den Hygieneparametern führten zu Badschließungen in einigen Städten. Das Mettmanner Naturbad blieb dank immenser Zufuhr von frischem Brunnenwasser von dieser Problematik verschont. So wurden an Spitzentagen täglich bis zu 320.000 Liter frisches Brunnenwasser dem Becken zugeführt.



5. Parkplätze

Der Besucherstrom aus den angrenzenden Städten ist weiterhin ungebremsst. Noch immer kommen neue Gäste aus weiter entfernt liegenden Städten, denen das Bad empfohlen wurde.

Da die auswärtigen Gäste meist mit dem Auto anreisen, entstehen hier an schönen Sommertagen Engpässe in der allgemeinen Parkplatzsituation.

Bei erstmaligem Besuch recherchiert der ortsfremde Besucher das Bad bzw. die Anfahrmöglichkeiten und wird dann, laut Navigation, in den Stadtwald geleitet.

Hierdurch entstanden massive Probleme, indem durch nicht rechtens abgestellte Fahrzeuge im Stadtwald die Zufahrt zum Naturfreibad extrem eingeengt wurde. Bei einem eintretenden Notfall im Bad wäre der Rettungsweg über den Stadtwald nicht mehr erreichbar gewesen.

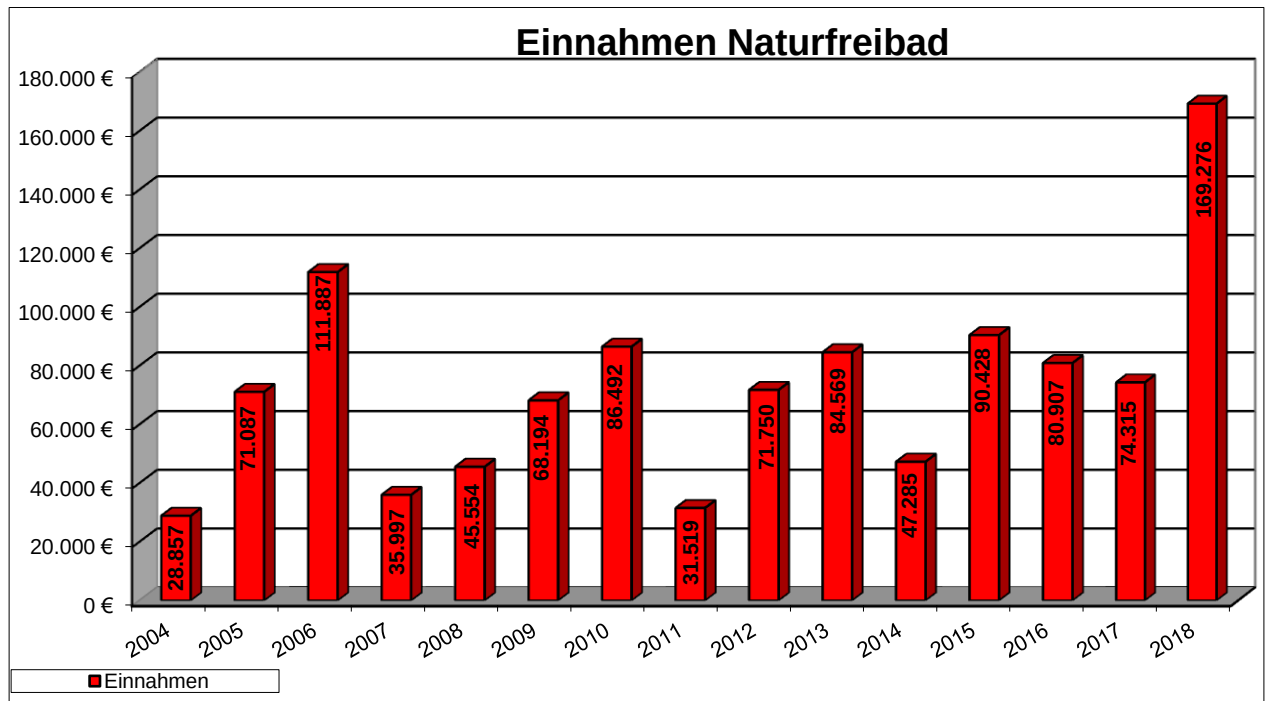
Durch Aufstellen einer flexiblen Bake, mit entsprechenden Verbots- und Gebotshinweisen, wurde dieses Problem in der Saison 2018 gelöst. Weiterhin ist im Laufe des Sommers die (Unter-) Seite des Internetauftritts der Stadt Mettmann, nämlich bzgl. der Anfahrt- und Parkmöglichkeiten für das Naturbad überarbeitet worden.

Zahlreiche Anrufe neuer Gäste, die den Weg zum Naturfreibad gar nicht erst finden, wiesen darauf hin, dass die Beschilderung der Parkplätze und die der Zuwegung verbessert werden sollte.

Mit den geänderten Informationen auf der Homepage sollte dieses Manko deutlich verbessert worden sein.

6. Einnahmen

In der Saison 2018 wurden **169.275,50 €** eingenommen. Das Haushaltssoll von 80.000 € wurde übertroffen. Das entspricht einer Steigerung von 111,6 %.



7. Hygienewerte

Da in einem Naturbad, gegenüber einem konventionellen Bad, in der Aufbereitung der Faktor Chemie fehlt, ist so ein extremer Sommer nicht ohne Risiko zu sehen.

Das Mettmanner Naturbad ist im Dauerbetrieb für 1.500 Gäste ausgelegt. In der Saison 2018 wurde dieser Wert mehrfach überschritten.

Durch die Möglichkeit, dem Beckenwasser stetig frisches Brunnenwasser zuzuführen, wird das Risiko einer hygienischen Belastung minimiert, indem täglich ein zehnprozentiger Wasseraustausch stattfindet.

An Spitzentagen wurden dem Beckenkörper bis zu 320.000 Liter frisches Brunnenwasser zugeführt. Das 11°C kalte Wasser sorgt auch dafür, dass sich das Wasser nicht zu sehr erwärmt und sich dann möglicherweise im unangemessen warmen Wasser hygienische Probleme ergeben.

Des Weiteren sind die zeitintensiven Pflegearbeiten wichtig, um Sediment und Algenreste aus dem Becken zu filtern sowie eine Eintrübung durch Schwebstoffe im laufenden Badebetrieb zu verhindern.

Somit konnte, zu jeder Zeit, in diesem extremen Sommer die gesetzlich erforderliche Mindestsichttiefe von 2,00 Metern eingehalten werden.

Die Grenzwerte der untersuchten Hygieneparameter wurden in der Saison 2018 eingehalten.

8. Personal

Durch die extreme Sommersaison und die damit verbundenen erhöhten Besucherzahlen ist es zu zusätzlichen Einsatzzeiten des Fachpersonals gekommen. Hierdurch sind Mehr- und Überstunden geleistet worden.

Zur Abdeckung der besucherstarken Wochenenden sind in der Saison 2018 zusätzlich zwei Aushilfen eingesetzt worden.

In Summe sollte an dieser Stelle einmal ausdrückliche Erwähnung finden:

Was das vergleichsweise kleine Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen mit der engagierten Sachgebietsleitung im Sachgebiet Bäder in jedem Sommer an Einsatzfreude, Sorgfalt im Rahmen der Bädersicherheit und trotzdem bei allem Stress jederzeit ein freundliches Wort für die Badbesucher stemmen, ist nicht normaler Arbeitseinsatz, sondern von der Überzeugung und dem Willen geprägt, „sein“ Bad gut dastehen zu wollen!